



# UNTERRICHTSHINWEISE

## Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

herzlich willkommen zur letzten Ausgabe von *Schuss* in diesem Schuljahr. In diesem Heft stellen wir Ihnen fünf junge Menschen vor, die bereits Bemerkenswertes geleistet haben. Außerdem beschäftigen wir uns mit dem Schulfach Glück und behandeln das Thema Urlaub. Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern und Schülerinnen erholsame Ferien. Liebe Grüße

Das Mary-Glasgow-Team



**April – Mai**

**Im Spotlight**

**Merle Menje**

**Seite 4-5**

Bei der Para-Europameisterschaft der Leichtathleten sorgte Merle Menje letztes Jahr für eine Sensation. Mit vier Medaillen war die 16-jährige Gymnastin die erfolgreichste Teilnehmerin der Wettkämpfe und qualifizierte sich ganz unerwartet für die Paralympics in Tokio.

## In dieser Ausgabe ...

Seite	Artikel	Thema	Sprache	Website-Inhalt
2-3	News	News	Fragen	
4-5	Merle Menje	Parasport	Adverbien	
6-7	Glück lernen	Schule	Mentale Gesundheit	
8-9	Drei Teen-Unternehmer	Berufe	Lesen	
10-11	Jungautorin aus Syrien	Gesellschaft	Zeiten	 
12	Lesetext	Literatur	Fragen	
13	Clevere Katzen	Tiere	Ausdrücke	
14-15	Nationalpark Wattenmeer	Reise und Tourismus	Dativ	 
16	Leben ohne Urlaub	Gesellschaft	Zahlen	

## Fragen Sie ...

Wie hat sich Merles Leben durch ihre sportlichen Erfolge verändert? Kennt ihr andere Athlet\*innen mit körperlichen Behinderungen? Recherchiert, welche Sportarten es bei den Paralympics in Paris in 2024 geben wird.



## Was unsere Symbole bedeuten ...



### MITLESEN

Neu! Hören Sie sich den Artikel an!



### ANSEHEN

Sehen Sie ein Video zu diesem Artikel!



### ÜBEN

Lerneinheit zu diesem Artikel!

## HABEN SIE FRAGEN?

Mailen Sie uns: [schuss@maryglasgowplus.com](mailto:schuss@maryglasgowplus.com)

Seite 6 - 7

Glück lernen

Lernziele • Hör- und Leseverständnis • Etwas über Glücksunterricht lernen • In der Zielsprache über die eigene Persönlichkeit reflektieren

Glück lernen article layout with 'Mitlesen' icon, 'Schule' label, and various text blocks and images.

Bitten Sie die Schüler, VORBEREITEN in kleinen Gruppen zu besprechen. Diskutieren Sie anschließend: Machen uns die gleichen Dinge glücklich? Die Schüler sollten den Artikel in Partnerarbeit lesen und anschließend VERSTEHEN und ÜBEN machen. Stellen Sie weitere Verständnisfragen, wie Warum gibt es an immer mehr deutschsprachigen Schulen Glücksunterricht? Kann man glücklich sein lernen? Fordern Sie die Schüler auf, Glücksübung 1 zu machen und besprechen Sie die Übung anschließend im Klassenverband. Fragen Sie: Wie findet Ihr Glücksübung 2? Warum? Als Hausaufgabe: DISKUTIEREN schriftlich.

Seite 8 - 9

Drei Teen-Unternehmer

Lernziele • Leseverständnis • Etwas über Schüler-Unternehmer erfahren • Informationen evaluieren • Argumente und Ideen kommunizieren

Drei Teen-Unternehmer article layout with 'Mitlesen' icon, '2' and '3' markers, and images of young entrepreneurs.

Beginnen Sie mit VORBEREITEN. Schreiben Sie unterfordert, gerade richtig gefordert und überfordert an die Tafel. Bitten Sie die Schüler, die Frage kurz mit ihren Sprechpartnern zu diskutieren. Fragen Sie: Was könnten die Schüler, die sich unter- oder überfordert fühlen, tun? Die Schüler sollten anschließend den Artikel in Partnerarbeit lesen und VERSTEHEN machen. Besprechen Sie die Antworten im Klassenverband. Fordern Sie die Schüler auf, die drei Unternehmen zu bewerten, fragen Sie: Welche der Unternehmen haben gute Zukunftschancen? In welches der Unternehmen würdet ihr investieren? Bitten Sie die Schüler, für DISKUTIEREN in kleinen Gruppen Argumente für oder gegen eine Schüler-Unternehmensgründung zusammenzutragen. Fordern Sie die Gruppen darüber hinaus auf, Geschäftsideen für Teenager zu brainstormen und auszuarbeiten. Freiwillige präsentieren die Ergebnisse zum Stundenende.

Seite 14 - 15

Nationalpark Wattenmeer

Lernziele • Lese- und Hörverständnis • Etwas über das Wattenmeer lernen • Den Dativ üben • Online in der Zielsprache recherchieren und eine Präsentation erstellen

Nationalpark Wattenmeer article layout with 'Mitlesen' icon, 'Video' icon, and images of the Wadden Sea landscape.

Besprechen Sie VORBEREITEN im Klassenverband. Spielen Sie die Audioversion des Artikels ab (www.mg-plus.net/schuss225), bitten Sie die Schüler, mitzulesen und anschließend VERSTEHEN zu machen. Weiter geht es mit ÜBEN. Wiederholen Sie vorab den Dativ und seine Anwendung bei Wechselpräpositionen (Fragewort wo = Dativ, Fragewort wohin = Akkusativ). Bitten Sie die Schüler, im Text die Dativ- sowie die Wechselpräpositionen mit Dativ, mit zwei verschiedenfarbigen Stiften einzukreisen (Dativ: zu, mit, seit, Wechselpräpositionen: in, unter, auf). Fordern Sie die Klasse auf, Begriffe wie Wattenmeer, Wattwanderung, Halligen online zu recherchieren und Werbeschürren für einen Hallig-Urlaub zu erstellen. Bitten Sie Freiwillige, ihre Broschüren der Klasse zu präsentieren. Als Hausaufgabe: DISKUTIEREN schriftlich.

# Jungautorin aus Syrien

**Lernziele • Hör- und Leseverständnis • Etwas über eine junge syrische Autorin und ihr Buch lernen • Zeitformen üben**

Bitten Sie die Klasse, **VORBEREITEN** in kleinen Gruppen zu brainstormen. Die Schüler können sich dabei auf die Fotos von Syrien auf Seite 11 beziehen. Halten Sie die Beiträge der Schüler anschließend an der Tafel fest. *Was für ein Bild von Syrien entsteht?* Nominieren Sie Freiwillige, das Interview mit Leen mit verteilten Rollen zu lesen. Stoppen Sie hin und wieder, klären Sie die Begriffe *Bürgerkrieg*, *Bombenangriff* und *Flüchtlingslager* und stellen Sie Verständnisfragen, wie: *Wie viele Jahre liegen zwischen Leens Flucht aus Syrien und ihrer Ankunft in Deutschland? Warum hat Leen einen Award für ihr Buch bekommen?* Bitten Sie die Klasse in **VERSTEHEN** die korrekten Verbformen in die Lücken einzutragen. Anschließend lesen Sie die Textpassage aus Leens Buch (Seite 12). Klären Sie unbekanntes Vokabular und bitten Sie die Schüler, die korrekten Sätze in **VERSTEHEN** (Seite 12) auszuschreiben. Fordern Sie Freiwillige auf, Ihnen die Antworten vorzulesen. Erweiterung: In der Textpassage sollten die Schüler die Verben im Präteritum und Perfekt unterstreichen und den Text in die Gegenwart umschreiben. Zum Stundenende besprechen Sie **DISKUTIEREN** (Seite 12) im Klassenverband.

## Grammatik | Zeiten

### Erklärung

In der deutschen Sprache gibt es sechs Zeiten: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und Futur II.

**Hier sind die Zeiten mit dem Verb kommen:**

Präsens: **Ich komme.**

Präteritum: **Ich kam.**

Perfekt: **Ich bin gekommen.**

Plusquamperfekt: **Ich war gekommen.**

Futur I: **Ich werde kommen.**

Futur II: **Ich werde gekommen sein.**

Hier üben wir nur das **Präsens**, **Präteritum** und das **Perfekt**.

Das **Präsens** beschreibt die Gegenwart.

Das **Präteritum** und **Perfekt** beschreiben beide die Vergangenheit.

Der Unterschied?

Das **Präteritum** benutzt man für literarische Texte, das heißt, für Geschichten, die einen Anfang und ein definitives Ende haben.

Man benutzt das Präteritum auch für häufige Verben, weil die Form kompakt ist. Zum Beispiel: haben (es hatte), sein (es war) und die Modalverben: können (es konnte).

Das **Perfekt** benutzt man für Information, die für den Sprechenden oder die Sprechende direkt relevant sind: *Ich bin mit sechs Jahren in die Schule gekommen.*

### Übung 1

**Hier sind Sätze aus Leens Vergangenheit und Gegenwart. Kreuz die Sätze in der Vergangenheit an.**

1. Ich arbeite schon an meinem zweiten Buch.
2. Ich bin mit sieben Jahren geflüchtet.
3. Ich habe ein Buch geschrieben.
4. Ich muss noch mehr Deutsch lernen.
5. Es war das letzte Schlauchboot, das von der Türkei nach Griechenland fuhr.

### Übung 2

**Trage das Präsens, Präteritum oder das Partizip im Perfekt der Verben in Klammern in die Sätze ein.**

1. Präsens (geben): In Syrien ..... es einen Bürgerkrieg.
2. Perfekt (fliehen): Wir sind .....
3. Präteritum (sein): Ich ..... im Prozess des Deutschlernens, ...
4. Perfekt (schreiben): ... da habe ich das Buch .....
5. Perfekt (gewinnen): Das Buch hat einen Preis .....
6. Präsens (können): Man ..... es jetzt im Internet kaufen.



## Was kommt in die Lücke?

### Merle Menje (Seite 4 - 5)

Vervollständige die Sätze.

1. Spina Bifida ist eine \_\_\_\_\_, die oft mit Lähmungen verbunden ist.  
A) Krankheit B) Behinderung C) Verletzung
2. Merle \_\_\_\_\_ Rennrollstuhl und macht auch Skilanglauf.  
A) fährt B) läuft C) reitet
3. Rennrollstuhlfahren ist eine \_\_\_\_\_ bei den Paralympics.  
A) Veranstaltung B) Distanz C) Disziplin
4. Im Alter von 17 Jahren nahm Merle an den Paralympischen Spielen in \_\_\_\_\_ teil.  
A) Polen B) Tokio C) Peking
5. Jetzt arbeitet Merle auf eine \_\_\_\_\_ bei den Paralympischen Spielen in Paris in 2024 hin.  
A) Einladung B) Medaille C) Motivation
6. Merle hat mit ihren sportlichen Leistungen viele Menschen \_\_\_\_\_.  
A) erstaunt B) erschreckt C) inspiriert

## Definitionen

### Drei Teen-Unternehmer (Seite 8 - 9)

Welche Begriffe passen am besten zu den Definitionen?

1. Jemand, der eine Firma gründet, ist ...  
A) ein\*e Gymnasiast\*in B) ein\*e Unternehmer\*in  
C) ein\*e Spezialist\*in
2. Jemand, der in der Schule oder in einem Beruf nicht ausgelastet ist, ist ...  
A) überfordert B) minderjährig C) unterfordert
3. Wer Zeit und/oder Geld in ein Unternehmen oder ein Projekt steckt, der...  
A) investiert B) spekuliert C) spioniert
4. Ein Ölmüller ist jemand, der...  
A) eine Tankstelle betreibt B) Speiseöl produziert  
C) eine Mühle mit Ölheizung besitzt
5. Minderjährige Unternehmer, die vor Gericht die „unbeschränkte Geschäftsfähigkeit“ erlangen, dürfen ...  
A) die Schule abbrechen B) Plastikprodukte boykottieren  
C) Verträge ohne das Einverständnis der Eltern selbst unterschreiben

## Chronologische Reihenfolge

### Leen – Jungautorin aus Syrien (Seite 10 – 12)

Nummeriere die Sätze über Leens Leben in der Reihenfolge, in der sie sich ereignet haben.

- A) Leens Familie gelang es, von der Türkei in einem überfüllten Schlauchboot übers Meer nach Griechenland zu gelangen. ○
- B) Leen lebt jetzt in Köln, geht zur Schule und schreibt an ihrem zweiten Buch. ○
- C) Der Bürgerkrieg begann, Leen und ihre Familie überlebten Bombenangriffe in einem Keller. ○
- D) Es war Frieden und Leen lebte mit ihren Eltern und ihrem Bruder in einer Wohnung in Syrien. ○
- E) Leens Familie flüchtete in den Libanon und lebt dort für einige Jahre. ○
- F) Leen schrieb ein Buch über ihre Flucht und erhielt dafür den Kika-Award. ○

## Haben Sie Fragen?

Mailen Sie uns: [schuss@maryglasgowplus.com](mailto:schuss@maryglasgowplus.com)

**Redakteurin:** Britta Giersche **Autorin:** Bettina Schrey  
**Layout:** David Dutch

## Lösungen

**Seite 3:** Übung 1: 2-3-5

Übung 2: 1-gibt, 2-geflüchtet, 3-war, 4-geschrieben,  
5-gewonnen, 6-kann

**Seite 4:** Was kommt in die Lücke?: 1-B, 2-A, 3-C, 4-B, 5-B,  
6-C; Definitionen: 1-B, 2-C, 3-A, 4-B, 5-C; Chronologische  
Reihenfolge: 1-D, 2-C,3-E, 4-A, 5-F, 6-B